



6. Sonntag der Osterzeit

17.05.2020

Lieder: KG: 455 Das ist der Tag den Gott gemacht
KG: 533 Singt dem Herrn ein neues Lied

Wir feiern miteinander den Sonntagsgottesdienst zu Hause. Wir tun dies in dem frohen Bewusstsein, dass Christus, der auferstandene Herr, mitten in unserer Gemeinschaft gegenwärtig ist. Beginnen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Eröffnung

Liebe Schwestern und Brüder, Jesus hat seinen Jüngern versprochen, dass er sie nicht als Waisen in dieser Welt zurücklassen wird. Er bleibt bei seiner Gemeinde. Er sendet seinen Geist, damit dieser der Kirche beisteht, ihr hilft und sie führt durch alle Zeiten.

Die Osterzeit geht langsam dem Ende entgegen. Die 14 Tage vor Pfingsten sind geprägt von der Erwartung des Heiligen Geistes. Wir sollen offen werden für die Geschenke des göttlichen Geistes, vor allem für die Gabe der Liebe. Dieser Gottesdienst, zu dem wir uns versammelt haben, mache uns bereit, durch das Wort Gottes dem Heiligen Geist Raum zu geben in unserem Leben.

Besinnung

Herr Jesus Christus, Du bist gekommen, um uns Menschen Hoffnung zu machen. Herr, erbarme dich.
Du gehst mit uns durch diese Zeit. Christus, erbarme dich.
Du führst deine Kirche der Vollendung entgegen. Herr, erbarme dich.

Gebet

Barmherziger, ewiger Gott. Dein Sohn Jesus Christus kehrt zu dir heim, nicht um uns Menschen zu verlassen, sondern um uns Hoffnung zu geben, Ihm dorthin folgen zu können.
Er kehrt zu dir heim und verspricht uns seinen Beistand, den Heiligen Geist, der für uns immer da sein wird, um uns zu stärken auf unserem Lebens- und Glaubensweg.

Gib, dass wir nicht meinen, verlassen zu sein, sondern öffne unsere Herzen voll Freude über das Kommen deines Geistes, der unser Leben von Grund auf erneuern kann und der mit dir eins ist in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh 14, 15-21)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Weitere Bibeltexte: 1 Petr 3, 15-18; Ps 66, 1-7 & 16-20

Meditation:

Gott ist nicht tot
das Licht nicht erloschen
die Tür nicht versperrt
die Wahrheit nicht verstummt
die Hoffnung nicht unbegründet
das Leben nicht sinnlos

Jesus nicht nur Vergangenheit

Jesus ist der Kommende
das Leben bekommt neu seinen Sinn
die Hoffnung blüht auf
die Wahrheit bricht durch

Türen öffnen sich
strahlendes Licht erfüllt die Welt

ja, wir dürfen glauben und jubelnd bekennen:
Gott - unser Gott LEBT

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du lässt deine Jünger nicht allein zurück, sondern bleibst ihnen nahe bis ans Ende der Welt. Im Vertrauen auf deinen Beistand wollen wir uns mutig einsetzen, wo unser Engagement gefordert ist. Darum bitten wir:

- Stärke und ermutige durch deinen Geist die Kirche, dass sie, ob gelegen oder ungelegen, den Menschen in Offenheit dein Wort und deine Wahrheit verkündigt.
- Lass all die Menschen, die in Not und Angst leben, oder ungerecht behandelt werden, durch gute Menschen deine helfende Nähe erfahren.
- Wir beten für unsere Familien, für einsame und kranke Menschen: Lass sie wieder neu hoffen und aus ihrem Glauben Kraft zur Bewältigung ihres Alltages finden.
- Wir beten für alle, die in Unglück und Leid verzweifeln: Lass sie wieder Momente und Zeiten erleben, die ihnen neue Lebensfreude verschaffen.
- Lass unsere Verstorbenen den Trost deines Lichtes und deiner Nähe erfahren und führe sie in das Reich deines Vaters.

Auch unausgesprochene Bitten und Wünsche legen wir ins Gebet, das Jesus uns selber gelehrt hat und sprechen: **Vater Unser im Himmel**

Schlussgebet

Barmherziger Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns versprochen, uns einen Beistand zu senden, der für immer bei uns bleiben wird.

In dieser Gewissheit gehen wir nun bestärkt
und vertrauensvoll auseinander.

Da wir Menschen sind, die oft wankelmütig sind
und nicht selten ihren „festen“ Standpunkt verlieren, bitten wir dich:

Stärke uns neu mit deinem Geist,
damit wir Mut haben, immer wieder aufzustehen,
jedes Mal, wenn wir gefallen sind.
Vollende du selbst das Werk, das du in uns begonnen hast.
Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensbitte

Der Segen Gottes ist die Liebe,
die uns miteinander verbindet.
Der Segen Gottes ist die Freude,
die wir auf dieser Erde, untereinander und aneinander haben.
Der Segen Gottes ist die Phantasie und die Lust,
die uns beflügelt und bereichert.
Der Segen Gottes ist der Friede, der uns zufrieden
und glücklich miteinander leben lässt.
Der Segen Gottes ist die Sorge,
die uns sorgsam macht und uns wach hält.
Der Segen Gottes ist das Leid,
das wir bekämpfen und notfalls geduldig ertragen.
Der Segen Gottes ist die Gemeinschaft
unter uns und mit Gott, die uns trägt.
Der Segen Gottes ist die Zuversicht und der Glaube an uns selbst
und die Hoffnung auf Gott, der uns zur Vollendung führen wird.
Der Segen Gottes ist die Hoffnung,
die den Tod überwindet.
Sei also Segen für dich selbst und für alles,
was mit dir in Kontakt tritt
bzw. für alle, die mit dir in Kontakt treten.
Dieser Segen Gottes,
des Vaters, der uns erschaffen hat,
des Sohnes, der uns erlöst hat und
des Heiligen Geistes, der alles durchwirkt und belebt,
komme auf uns und bleibe immer bei uns. Amen.